

Gemeinderat Aktuell – Bericht über die Sitzung vom 15.06.2023

TOP: Vorstellung der Energieberatung für die Turn- und Festhalle Schwörstadt

Die Fachfirmen Endura Kommunal GmbH und Frenop UG haben einen Energiebericht erarbeitet, in welchem Maßnahmen zur energetischen Sanierung und zur Senkung der Energiekosten für die Turn- und Festhalle vorgeschlagen werden. Parallel wird für das Schul- und Kindergartengebäude eine Energiebilanz erstellt, da die Heizung den gesamten Gebäudekomplex versorgt. Durch verschiedene investive Maßnahmen, die sich mit der Zeit amortisieren, können große CO₂-Einsparungen und Betriebskosteneinsparungen erzielt werden. Der Gemeinderat nahm das vorgestellte Ergebnis der Energieberatung zur Kenntnis. Die Gemeindeverwaltung wird einen Sanierungsfahrplan erarbeiten, um diesen mit dem Gemeinderat nach der Sommerpause zu beraten.

TOP: Biotopverbundplanung Schwörstadt, Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Biotopverbundplanung mit der Stadt Rheinfelden (Baden)

Die Bundes- und Landesgesetzgebung schreiben die Entwicklung funktionierender Biotopverbundflächen auf 10 Prozent der Landesfläche bzw. 15 Prozent des Offenlandes vor. Die Funktion eines Biotopverbunds ist es, neben der nachhaltigen Sicherung heimischer Arten und ihrer Lebensräume auch ökologische Wechselbeziehungen in der Landschaft zu bewahren, wiederherzustellen und zu entwickeln.

Die Kommunen sind beim Ausbau des Biotopverbundes in die Pflicht genommen, aber kommunale Umsetzungsprojekte wie eine Biotopverbundplanung werden gefördert. Zur Erstellung einer solchen Planung soll eine Kooperation mit der Stadt Rheinfelden eingegangen werden, damit nur ein Förderantrag durch Rheinfelden gestellt, das Gebiet von Schwörstadt in die Ausschreibung von Rheinfelden mit aufgenommen und ein Planungsbüro für das Gebiet beider Kommunen beauftragt werden kann, wodurch voraussichtlich Kosten eingespart werden können.

Eine Biotopverbundplanung bietet folgende Vorteile: Sie ist die Grundlage für eine vorausschauende Bauflächenentwicklung, für die Fortschreibung von Grünordnungs- und Landschaftsplänen sowie für die Ausgestaltung eines attraktiven Umfelds zur Naherholung. Durch die Förderung mit 90 Prozent hat die Gemeinde nur einen geringen Eigenanteil von geschätzt ca. 5.000 Euro zu tragen und erhält mit der Biotopverbundplanung ein fundiertes Planungswerk.

Der Gemeinderat beschloss erstens die Erstellung einer Biotopverbundplanung für die Gemeinde Schwörstadt in Kooperation mit der Stadt Rheinfelden (Baden), zweitens die gemeinsame Ausschreibung der Biotopverbundplanung unter Federführung der Stadt Rheinfelden (Baden) und die in der Folge erforderliche Förderantragstellung sowie drittens die Einplanung der Kosten für die Erstellung des Biotopverbundplans im Haushalt 2024.

TOP: Vergabe Sanierung Sportplatz Schwörstadt

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung am 17. Mai 2023 eine geänderte und reduzierte Planung für die Sanierung des Sportplatzes und die entsprechende Ausschrei-

bung beschlossen hat, wurde die zweite Ausschreibung zur Sanierung des Sportplatzes am 24. Mai 2023 veröffentlicht. Es sind zwei Angebote eingegangen. Das Angebot der Polytan GmbH ist mit 194.834,24 Euro rund 1.000 Euro günstiger als der andere Bieter. Die Kostenschätzung lag bei 189.620,19 Euro. Der Gemeinderat vergab die Sanierung des Sportplatzes an den günstigsten Bieter, die Polytan GmbH, zum Angebotspreis von 194.834,24 Euro (netto).

TOP: Bedarfsplanung Kindergärten und Schulen 2023/2024

Die Verwaltung stellte die jährlich durchzuführende Bedarfsplanung für Kindergärten und Schulen vor. Der Gemeinderat beschloss die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024.

TOP: Festsetzung der Kindergartengebühren für 2024

Der Gemeinderat beschloss die Festsetzung der Gebühren mit einer Erhöhung von 5 Prozent (Betrag wird gerundet) und die Festsetzung der Verpflegungspauschale für das Jahr 2024 wie in der vorgestellten Gebührenübersicht 2024 dargestellt.

TOP: Änderung des Vertrages für den Betrieb und die Förderung des Kath. Kindergartens St. Elisabeth

Die Erzdiözese Freiburg, vertreten durch die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Schopfheim, stellte am 6. September 2022 einen Antrag auf Erhöhung des Investitionskostenzuschusses von 70 Prozent auf 90 Prozent. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 18. Oktober 2022 beschlossen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da als Alternative ebenfalls der Kauf des Gebäudes im Raum stand. Hier hat es seitens der Verrechnungsstelle Bearbeitungszeit benötigt, um weitere Informationen für einen eventuellen Kauf zu erarbeiten.

Das Grundstück hat einen Gesamtwert von 377.000 Euro. Da die Gemeinde keine freien Mittel für einen Kauf des Kindergartengebäudes hat, schlägt die Gemeindeverwaltung vor, der Erhöhung der Investitionskosten gestaffelt zuzustimmen. Ab dem 1. Januar 2024 soll ein Zuschuss von 80 Prozent und ab dem 1. Januar 2026 ein Zuschuss von 90 Prozent bezahlt werden. Der Gemeinderat beschloss den vorgestellten Vertrag für den Betrieb und die Förderung des katholischen Kindergartens St. Elisabeth.

TOP: BG „Am Rhein“ Auswahl Pflastersorten für Gehweg und Einmündungen

Der Gemeinderat beschloss für den Einmündungs- und Gehwegbereich in dem Baugebiet „Am Rhein“ den Pflasertyp „Hartheim“ (Arconda). Als Farbton wurde „Graumix“ festgelegt.

TOP: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Aus finanziellen und ökonomischen Gründen soll die aktuelle Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet werden. Es handelt sich in gemäß Förderantrag um 321 Leuchten auf der Gemarkung Schwörstadt. Gemäß der Verbrauchsermittlung für den Förderantrag ergibt sich eine jährliche Stromeinsparung für die Straßenbeleuchtung mit 59.530 kWh und somit einer durchschnittlichen Stromeinsparung von 72,48 Prozent. Ausgehend von den 82.133 kWh (Verbrauch im Jahr 2020) bedeutet dies einen künftigen Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung von rund 22.603 kWh im Jahr. Ohne Umrüstung auf LED und mit aktuellen Kosten von durchschnittlich 0,38 Euro je kWh liegen in 2023 die Kosten bei insgesamt rund 31.210,54 Euro. Mit der Stromeinsparung von 72,48 Prozent ergäben sich danach für 2024 rund 22.603 kWh/a und (bei einem gleichen kWh-Preis) Kosten von 8.589,14 Euro. Daraus ergeben sich eine jährliche Einsparung von 22.621 Euro und eine Amortisation der Umrüstung der Straßenbeleuchtung nach rund fünf Jahren.

Bereits im Haushaltsjahr 2022 wurde die Umrüstung in den Haushalt eingeplant, da aber die Förderbewilligung noch nicht vorlag, konnte eine Umsetzung der Maßnahme nicht erfolgen. Im April 2023 wurde der Förderantrag mit einer Förderung von 40 Prozent bewilligt. Das Büro Impulse Licht aus Waldshut-Tiengen wurde beauftragt, die Vorplanung, Ausschreibung und Ausführungsplanung zu erstellen sowie die Auswertung der eingegangenen Angebote zu erledigen. Laut dem Büro sei es für die ausführenden Unternehmen zeitlich und ökonomisch sinnvoller, die gesamte Maßnahme in einem Jahr umzusetzen. Angesichts der aktuellen Stromkosten und der schon einsetzenden Einsparung im Winter 2023/2024 ist es auch für die Gemeinde ökonomisch und ökologisch sinnvoll, von der bisherigen Planung und Verteilung der Maßnahme auf zwei Jahre abzuweichen und stattdessen die gesamte Maßnahme im Jahr 2023 umzusetzen.

Hieraus ergibt sich im Jahr 2023 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 24.000 Euro, die durch nicht verwendete Mittel für die Neuverdolung des Dorfbaches in der Rheinstraße ausgeglichen werden kann. Im Jahr 2024 fällt dann keine weitere Ausgabe für die Umrüstung auf LED an und die nicht gebrauchten Mittel können wiederum für die Rheinstraße verwendet werden. Die Umsetzung der Maßnahme soll bis spätestens November 2023 erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Jahr 2023 auszuführen, auszuschreiben und zu vergeben. Dafür genehmigt der Gemeinderat die überplanmäßige Ausgabe im Jahr 2023 in Höhe von rund 24.000 Euro.

TOP: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028

Der Gemeinderat beschloss Jennifer Reinke, Frank Hartmann, Peter Kintscher in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028 aufzunehmen. Die eigentliche Wahl der Schöffen erfolgt durch einen für die Wahl der Schöffen gebildeten Ausschuss beim Amtsgericht Lörrach.

TOP: Bauvoranfrage Mehrfamilienhaus in Schwörstadt, Talmattstraße 27, Gemarkung: Schwörstadt, Lgb. Nr. 5106, 4310

Das Bauvorhaben liegt im Baugebiet „Rebgarten“ aus dem Jahr 1990 und ist als Wohngebiet festgelegt. Es ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohnungen beabsichtigt. Das Bauvorhaben entspricht aber nicht dem gültigen Bebauungsplan, da

ein Baufenster um bis zu 6 Meter überschritten wird. Die Verwaltung schlug vor, das Vorhaben abzulehnen, damit kein „Präzedenzfall“ geschaffen wird. Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage Mehrfamilienhaus in Talmattstraße 27, Gemarkung: Schwörstadt, Lgb. Nr. 5106, 4310 nicht zu.

TOP: Bauantrag vereinfachtes Verfahren Neubau Carport und Kellerraum in Schwörstadt, Talmattstraße 75, Gemarkung: Schwörstadt, Lgb. Nr. 5203

Das Bauvorhaben liegt im Baugebiet „Rebgarten II“ aus dem Jahr 2004 und ist als Wohngebiet festgelegt. Es ist der Neubau eines Carports und eines weiteren Keller- raumes beabsichtigt. Die Kellererweiterung entspricht dem gültigen Bebauungsplan und wurde vom Gemeinderat zur Kenntnisnahme genommen. Der Carport entspricht nicht dem gültigen Bebauungsplan, da er nicht mit Satteldach ausgeführt werden soll, allerdings befinden sich im Bereich des Bebauungsplans neun weitere Garagen und Carports, die mit Flachdach errichten wurden, so dass die Verwaltung die Genehmigung empfiehlt. Der Gemeinderat stimmte dem geplanten Bau eines Carports in der Talmattstraße 75, Gemarkung: Schwörstadt, Lgb. Nr. 5203 zu.

TOP: Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende stellte die Postkartenaktion „Älter wird jeder – aber wie und wo“ im Rahmen des Förderprojekts „Case-Management für ein langes Leben zu Hause“ vor. Die Postkartenaktion findet von Mai 2023 bis Juli 2023 statt und richtet sich an Menschen jeden Alters. Für Rheinfelden und Schwörstadt sind jeweils der Druck von 1.000 Postkarten vorgesehen. Die Verteilung der Postkarten an die Haushalte in Schwörstadt ist durch die Jugendfeuerwehr Schwörstadt erfolgt. Die Teilnahme und auch die Auswertung der Aktion erfolgt für Schwörstadt und Rheinfelden getrennt. Die Aktion endet am 31. Juli 2023. Es ist auch die Online-Teilnahme über die Homepage der Gemeinde Schwörstadt unter <https://schwoerstadt.de/startseite/verwaltung/post-kartenaktion+senioren.html> möglich.